

Drainformation Presseinformation

Wasserwacht startet Wasserrettungssaison auf Gewässern in und um Brandenburg/Havel

Für 109 Mitglieder der DRK-Wasserwacht Brandenburg/Havel war 2007 ein einsatzreiches Jahr mit

insgesamt **5.841 ehrenamtlichen Wachdienststunden** an den Wasserwacht-Stationen an der Malge, in Wusterwitz und in Lehnin,
über **50 Erste-Hilfe-Maßnahmen** am Strand und auf dem Wasser,
insgesamt **28 Taucheinsätzen mit 493 Einsatzstunden** des DRK-Tauchtrupps,
und **34 Einsätzen mit den Motorrettungsbooten**.

Hinzu kam in 2007 die Ausbildung von insgesamt 125 Schwimmern, Schnorchelschwimmern und Rettungsschwimmern.

Auch 2008 werden sich ehrenamtliche Rettungsschwimmer, Sanitäter, Taucher und Bootsführer für die Sicherheit an und auf Brandenburgern Gewässern einsetzen. In Vorbereitung der Badesaison haben Taucher des DRK-Tauchtrupps im April und Mai 2008 sechs Stadtstrände sowie den Badestrand am Klostersee und Wusterwitzer See nach Unrat abgetaucht. Dabei kamen 19 Helfer auf insgesamt 344 Einsatzstunden. Ein enormer Zeitaufwand neben Schule, Beruf oder Familie.



Rettungsschwimmer der DRK-Wasserwacht Brandenburg/Havel eröffneten am 17.05.2008 die diesjährige Wasserrettungssaison. Mit einem großen Grillfest wurde an der Wasserrettungsstation Wusterwitz in die Saison gestartet. Zu Beginn der Feier wurden aktive Mitglieder für ihr Engagement ausgezeichnet.

„Ab nun sind wieder ehrenamtliche Rettungsschwimmer an der Malge, am Wusterwitzer See und im Strandbad Lehnin im Einsatz. Jedes Wochenende bis Mitte September werden sie unentgeltlich die Badeaufsicht über-

nehmen, Regatten begleiten, Veranstaltungen am und auf dem Wasser absichern und Erste Hilfe leisten.“, so Nicole Kreißig, Leiterin der DRK-Wasserwacht.

Im Winterhalbjahr wurden dafür das Rettungsschwimmen und die Erste Hilfe trainiert sowie unsere Rettungsboote und Stationen überarbeitet. Gut gerüstet startet die DRK-Wasserwacht die diesjährige Saison. Zu hoffen bleibt, dass die Rettungsschwimmer der Wasserwacht in der Saison 2008 ihre Präsenz zeigen, jedoch nicht allzu oft zum Einsatz ausrücken müssen.

